

MOSEL MUSIKFESTIVAL



DIE ORGELN

ST. ANTONIUS

Die Orgel wurde von Tzschöckel,
Althütte-Fautspach 1995 erbaut.

38 Register, 3 Manuale
(Hauptwerk, Positiv, Schwellwerk)
Spieltraktur mechanisch
Registratur elektrisch
elektronische Setzer

Informationen zur Disposition unter
www.trierer-orgelpunkt.de/antoniush.htm



HOHE DOMKIRCHE ZU TRIER

Die Hauptorgel wurde von
Klais, Bonn 1974 erbaut

67 Register, 4 Manuale
(Hauptwerk, Rückpositiv,
schwellbares Brustwerk, Schwellwerk)
Spieltraktur mechanisch
Registratur elektrisch
elektronische Setzer

Informationen zur Disposition unter
www.trierer-orgelpunkt.de/dom.htm

AUSSCHREIBUNG, INFORMATIONEN, BEWERBUNGSUNTERLAGEN:

Anmeldung bis zum 1. Juli 2011 an:

Geschäftsstelle des Mosel Musikfestivals
Am Kurpark
D-54470 Bernkastel-Kues
Telefon 06531-500095 · Fax 06531-500094
info@moselmusikfestival.de

Vollständiger Text der Ausschreibung:
www.moselmusikfestival.de
www.trierer-orgelpunkt.de
www.hermann-schroeder.de

MOSEL MUSIKFESTIVAL



6. INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB UM DEN HERMANN-SCHROEDER-PREIS 2011

im Rahmen der Internationalen
Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz
für junge Organisten/Organistinnen



FÜR WEN?

Für junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31. Dezember 2010), die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.

DIE PREISE

1. PREIS: 4.000 Euro

je ein Konzertengagement in Trier, Luxemburg sowie innerhalb der Internationalen Orgelfestwochen

2. PREIS: 2.000 Euro

ein Konzert in Köln

3. PREIS: 1.000 Euro

PUBLIKUMSPREIS: Weinprésent

Zwei Förderpreise zu je 250 Euro sind möglich

WIE IST DIE JURY BESETZT?

Professor Anne Froidebise, Lüttich
Professor Clemens Ganz, Köln (Vorsitz)
Professor Johannes Geffert, Köln
Domorganist Josef Still, Trier
Professor Andreas Rothkopf, Saarbrücken
Professor Alain Wirth, Luxemburg

KONZERT DER JUROREN

22.9. 2011 um 20 Uhr

DER BEWERBUNGSTERMIN

BIS ZUM 1. JULI 2011



DIE TEILNAHMEGEBÜHR

Sie beträgt 50 Euro und ist nach der Zulassung zu zahlen.

DER ANMELDESCHLUSS

1. Juli 2011

DIE BEWERBUNG

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Darstellung des Lebenslaufes und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
- Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
- ein Lichtbild
- ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
- Wettbewerbsprogramm (1. - 3. Durchgang)

Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden.

Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 Euro zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr. Am Austragungsort stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung (www.bb-gaestehaus.de).

Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor. Der Wettbewerb gliedert sich in einen ersten Durchgang, einen zweiten Durchgang und das Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit (ca. eine Stunde). Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben.

Anschließend werden die Preise überreicht. Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

WO?

Erster und zweiter Durchgang finden in St. Antonius, das Finale in der Hohen Domkirche zu Trier statt.

WANN?

21. - 24. September 2011

Einspielen am 19./20. und 22. September

1. Durchgang am 21.9. 2011

2. Durchgang am 23.9. 2011

Finalkonzert am 24. September um 19 Uhr.

Das Finalkonzert ist Sendekonzert des SWR und Bestandteil des Mosel Musikfestivals sowie der Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz

WAS WIRD VERLANGT?

IM ERSTEN DURCHGANG

- Hermann Schroeder:
Partita „Veni creator spiritus“, 4. Satz „Arioso“ und 5. Satz „Fantasia-Ricercare“ (Verlag Schott ED 4989)
- Joh. Seb. Bach:
einen langsamen und einen schnellen Satz (ohne Wiederholung) aus einer Triosonate (BWV 525-530)

IM ZWEITEN DURCHGANG

- Hermann Schroeder:
3 Choralvorspiele nach Wahl aus dem Band „H. Schroeder, Choralbearbeitungen für Orgel“ (Schott ED 20183)
- Franz Liszt:
nach Wahl „Präludium und Fuge über B-A-C-H“ (13 Min) oder Variationen über den Basso continuo „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ (18 Min)

IM FINALKONZERT

- Joh. Seb. Bach:
nach Wahl Präludium und Fuge in G-Dur BWV 541, a-moll BWV 543, b-moll BWV 544, c-moll BWV 546, C-Dur BWV 547 oder e-moll BWV 548
- Hermann Schroeder:
nach Wahl eines der folgenden Werke:
Partita „Veni creator spiritus“ (Schott ED 4989)
Choral-Toccata „Omnium Sanctorum“ (Edition Schwann/Peters S 2394)
Variationen über den Tonus peregrinus (Schott ED 6625)
2. Orgelsonate (Schott ED 5493)
Orgel-Ordinarium „Cunctipotens Genitor Deus“ (Schott ED 5281)
- Ein kurzes lyrisches Orgelstück der Romantik/ Spätromantik nach Wahl.
Die Gesamtdauer des Vortrags im Finalkonzert beträgt höchstens 30 Minuten pro Kandidat.